

Die U-18-Wahlen – jugendliche Schülerinnen und Schüler des BSZ Waldkirchen proben den „Ernstfall“!



Im Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Waldkirchen begann das neue Schuljahr anders als gewohnt. Ende September stand ja die Wahl zum Deutschen Bundestag an und anlässlich dieses wichtigen Ereignisses wurde auch wieder eine sogenannte U-18-Wahl durchgeführt. Bei dieser Veranstaltung dürfen Jugendliche wie bei der richtigen Wahl ihre Stimme abgeben. Das Ergebnis wird ausgewertet und auch veröffentlicht.

Im Vorfeld wurden die Schülerinnen und Schüler, so gut es die sehr knappe Zeit erlaubte, im Unterricht mit den Regeln und der Bedeutung einer Bundestagswahl vertraut gemacht. Wer sich noch unsicher war, welche Partei er wählen sollte, konnte sich mit Hilfe des „Wahl-O-Mats“ eine Entscheidungshilfe verschaffen.

Und so gerüstet machten sich etliche Klassen der Berufsschule und der Beruflichen Oberschule mit ihren Lehrern auf zum örtlichen Wahllokal.



Hier wurden die einzelnen Klassen herzlich von den anwesenden Vertretern des Kreisjugendrings begrüßt, die diese U-18-Wahl auch organisiert hatten. Zu Beginn wurden die Schülerinnen und Schüler nochmals über die Bedeutung der Erst- und Zweitstimme informiert und auch darüber, wie ein Stimmzettel auszufüllen war.

Danach durften sie selbst aktiv werden und in den Wahlkabinen ihre Stimme abgeben, die dann in den Wahlurnen gesammelt wurden.

Die Stimmen der jugendlichen Wählerinnen und Wähler wurden bei der Bundestagswahl zwar nicht mitgewertet, doch werden sich die verschiedenen Parteien sicher die Wahlergebnisse der zukünftigen Erstwähler mit großem Interesse anschauen!



Wer neugierig ist, wie die einzelnen Parteien bei dieser Wahl abgeschnitten haben - die Ergebnisse der U18 Wahlen sind im Internet unter den Links www.bjr.de/wahlen und www.wahlenU18.org zu finden.

Am Ende der Veranstaltung waren sich alle einig: Das war ein ungewöhnlicher, aber interessanter und motivierender Start ins neue Schuljahr!

Theresa Koller, Laura Fuchs, FOS12
Wolfgang Stix, StD
(Fachbetreuer Politik und Gesellschaft)